

## **Achim, die Stadt**

1. *Was wird der Arbeitsschwerpunkt Ihrer Fraktion in den nächsten Jahren sein?*
  - Verkehrsplanung
  - Infrastrukturplanung
  - Entwicklung der Innenstadt zusammen mit der nördlichen Innenstadt. Die Bildung eines gemeinsamen Zentrums und die Aufhebung der Trennung durch die Bahn. Die Verbesserung des Bahnhofsumfelds.
  - Einrichtung von Ganztagschulen
  
2. *Was gehört konkret in einen Achimer Masterplan für die nächsten 20 Jahre hineingeschrieben?*

Das Obige...
  
3. *Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Finanzlage des Achimer Haushalts und welche finanziellen Risiken und Chancen sehen Sie?*

und
  
4. *Mit welchen Ansatzpunkten könnte man die Haushaltssituation verbessern?*

Der LK Verden stellt in seiner Genehmigung des 2. Nachtragshaushalts vom 23.05.2016 fest, dass von einer dauernden Leistungsfähigkeit der Stadt Achim auszugehen sei und sie somit der stetigen Aufgabenerfüllung nachkommen kann. Er merkt aber kritisch an, dass die finanziellen Möglichkeiten der Stadt - trotz steigender Erträge/Einzahlungen und mit Blick auf die Entwicklung der Überschüsse - beschränkt sind und folglich keine Kapitalreserven aufgebaut werden können.

Umso erfreulicher ist, dass die Verschuldung Ende 2015 deutlich unterhalb des vereinbarten Zielwertes lag. Aufgrund notwendiger Investitionen u.a. im Bereich Kindertagesstätten wird der Schuldenstand ab 2016 allerdings wieder ansteigen und daraus resultierende Personalaufwendungen den Haushalt zusätzlich belasten. Problematisch wird die Entwicklung der Verschuldung, wenn das derzeitige niedrige Zinsniveau wieder ansteigen sollte. Die größte finanzielle Herausforderung der nächsten Jahre ist zudem das Projekt Achim-West. Ohne Förderprogramme, Partner und die Beteiligung Bremens wird das Projekt nicht finanzierbar sein.

Die Gewerbe- und Einkommenssteuer sind die Haupteinnahmequellen der Stadt und zugleich größter Risikofaktor auf der Einnahmeseite. Sie wirken aufgrund der anhaltend guten wirtschaftlichen Lage wiederholt positiv auf Haushalt, Jahresabschlüsse und -überschüsse. Mit der letzten Gewerbesteuererhöhung in 2016 auf den Hebesatz von 410% ist der Handlungsspielraum hier aber weitgehend ausgereizt.

Mit Blick auf die Ausgabenentwicklung sind Haushaltsdisziplin und –transparenz in den nächsten Jahren unerlässlich und Voraussetzung dafür, dass die Stadt Achim dauerhaft seine Pflichtaufgaben in gewohnter Qualität und freiwillige Leistungen im bestehendem Umfang erbringen kann.

Ein geeignetes, wichtiges und zentrales Steuerungsinstrument ist die zwischen Rat und Stadt getroffene Zielvereinbarung, die neben der Festlegung von Schwerpunkten und Prioritäten zu mehr Verbindlichkeit führt bzw. noch führen muss. Alle Beteiligten – insbesondere die Politik - sind gefordert, sich an diese und folgende (2017 ff.) zu halten und sich daran messen zu lassen. Interessant werden daher die nächsten Monate und anstehenden Haushaltsberatungen, wenn die Fraktionen bei der Formulierung ihrer Wünsche und Einlösung Ihrer Wahlversprechen mit vereinbarten Zielen konfrontiert werden. Finanzierungsvorschläge sind daher obligatorisch.

5. *Was sind aus Ihrer Sicht die 5 Themen Achims in der nächsten Legislaturperiode und wie stellen Sie sich die Finanzierung dieser Top-Themen vor*

**Siehe 1**

### **Innenstadt**

6. *Welche Schwerpunkte müssen bei der Weiterentwicklung der Innenstadt kurzfristig gesetzt werden und wie sollen sie umgesetzt und finanziert werden?*

Die Innenstadtentwicklung ist ein langfristiger Prozess. Kurzfristig gibt es doch bereits gute Ansätze, Umzug der Bibliothek ins Rathaus und Einrichtung einer Gastronomie im alten Bibliotheksgebäude. Mittelfristig wird sich am Gebäude Ecke Bibliotheksplatz/Obernstraße (Nientkewitz) eine Nutzung als Geschäft oder für Gastronomie ergeben. Vielleicht wird sogar der gesamte Gebäudekomplex neu gestaltet. Das Scherffsche Grundstück wird zZt beplant, die Nutzung ist beschlossen. Durch den Umzug der Sparkasse kann in den jetzigen Sparkassengebäuden geschäftliche Nutzung einziehen. Allerdings sollte zumindest die Fassade auch da erhalten werden!

Die Finanzierung der Projekte erfolgt durch private Investoren. Auf die Stadt kommen ggf. Kosten der Stadtplanung zu, die jedoch als Investition zu sehen sind.

7. *Was sehen Sie als langfristiges Konzept für die Innenstadt Achims vor?*

Eines ist, dass die Innenstadt auch für Wohnen wieder attraktiv ist und dies vermehrt genutzt werden wird. Einzelhandel sollte aus möglichst individuellen Geschäften bestehen.

8. *Konkret: Was soll aus der Industriebrache Lieken werden?*

Das wird gerade erarbeitet und daran beteiligen wir uns sehr aktiv. Uns schwebt eine Mischung aus Kultur, Wohnen - bezahlbar und mit kleinen Wohnungen - sowohl für junge, als auch für ältere Menschen und ggf. auch Einzelhandel (kein Vollsortimenter!) vor. Im Bahnhofsumfeld wäre Platz für Car-Sharing Angebote und Fahrradparkmöglichkeiten (überdacht) u. dergl. Anfragen für Hotelneubauten liegen auch bereits vor. Der Planungsauftrag ist vergeben, die Planung läuft, die zweite öffentliche Informationsveranstaltung ist für den November geplant.

## **Achim West:**

Die ersten Entscheidungen zum Projekt "Achim-West" sind getroffen worden.

9. *Wie kann die Stadt Achim, angesichts der jetzigen Haushaltslage, dieses Projekt finanziell gestalten?*

Die Stadt kann das Projekt nur weiter verfolgen, wenn Fördermittel auch vom Land bereit stehen und wenn Bremen sich substantiell beteiligt. Die jetzigen Planungskosten sind aber notwendig, um das zu erreichen. Auch sie sind eine Investition, die über Steuern des Gewerbegebiets refinanziert werden kann.

10. *Könnten Sie sich eine Vorfinanzierung durch private Investoren vorstellen? Wie sollte dies geschehen?*

Haben Sie als Wirtschaftsbeirat Vorschläge dazu? Dann reden wir gern darüber...

## **Verkehrsentwicklung**

11. *Angesichts des wachsenden Verkehrs (Krinkeausbau, Ueser Feld, Achim West): Ist die Entschärfung der Uesener-Kreuzung für Sie ein Thema? Wenn ja, wie sollte sie gestaltet werden?*

Es muss ein Verkehrskonzept für die ganze Stadt Achim von Uphusen über Uesen und bis Baden erarbeitet werden. Es geht dabei nicht um ein weiteres Gutachten, sondern um einen konkreten Planungsauftrag, auch für die Uesener Kreuzung. Die Frage der Entschärfung dieser Kreuzung ist von Laien nicht zu beantworten.

12. *Uesen ist, verkehrlich gesehen, das neue Problemviertel Achims. Wie kann der Durchgangsverkehr aus den Seitenstraßen herausgehalten und damit der Wohnkomfort der Bevölkerung wieder normalisiert werden?*

Uesen ist kein besonderes Problemviertel, auch wenn Anwohner dies so empfinden. Schleichverkehre gibt es häufiger (Clüverstraße, Schifferstraße, Mühlenstraße etc) Überall dort muss dennoch darüber nachgedacht werden, wie die Situation verbessert werden kann.

13. *Der Verkehr in und durch Achim wird zunehmen. Kann - oder muss - der Verkehr um Achim herumgeleitet werden (Neue Weserquerung)? Wenn ja, wie wollen Sie dieses Problem politisch lösen?*

Eine weitere Weserquerung ist schon länger das Thema bei den Grünen, es muss im Kreistag diskutiert und entschieden werden. Dort werden wir uns weiterhin dafür einsetzen. Aber die Zeiträume sind zu lang, als dass sie jetzt Entlastung, z.B. für die Uesener Kreuzung, bringen würden.

Die neue Weserquerung ist eins der langfristigen Ziele unserer Politik.

## **Allgemeine Fragen**

14. *Wie schätzen Sie die Zukunft des Achimer Krankenhauses ein?*

Das Achimer Krankenhaus muss für die Bewohnerinnen und Bewohner erhalten bleiben, wir halten die Aussichten auch für positiv. Das Krankenhaus ist nicht nur unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu sehen, es dient der Daseinsvorsorge und das kann auch Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt erfordern. Erstrebenswert ist natürlich, dass es sich selbst trägt.

*15. Wie würden Sie bei evtl. wieder steigenden Flüchtlings- und Zuwandererzahlen und mit welchen Maßnahmen reagieren?*

Es ist unsere humanitäre Pflicht, Menschen zu helfen, die fliehen müssen. Wir sind der Meinung, dass Deutschland als ein reiches Land diese Herausforderung leisten kann!

Es ist wichtig, für diese Personen (und auch andere) bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Dafür gibt es bereits gute Programme, die genutzt werden sollten. Die Grundstücke befinden sich aber überwiegend in privater Hand und die Investitionen sind ebenfalls privat und lohnen sich auch.

*16. Wie soll die Integration dieser Menschen gesichert werden?*

Integration erfolgt über Bildung, schnelle Aufnahme in Kindertagesstätten und Schulen, Deutschkurse etc. Ghettobildung muss vermieden werden. Ausbildungsplätze sollen zur Verfügung gestellt werden. Dies alles sind nicht nur unsere Vorstellungen und sind hinreichend bekannt.

Viele von uns unterstützen die Integration persönlich mit großem Einsatz

*17. Wie schaffen wir es jungen Menschen architektenfreie Grundstücke zur Verfügung zu stellen?*

Was ist das dahinter liegende Problem Ihrer Meinung nach?? Architektenfrei? Was soll das sein? Bauträgerfrei??

Und warum nur jungen Menschen?